

	<p>Objekt: Durchbohrter Schuhleistenkeil aus Wartin</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00539</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesem Objekt handelt es sich um die Schneide eines durchbohrten Schuhleistenkeils aus Wartin, Gem. Casekow. Eine Formenansprache ist aufgrund des fehlenden Nackens nicht möglich. Die Bohrung wurde konisch, von einer Seite ausgeführt.

Durchbohrte Schuhleistenkeile werden in den südlichen Regionen Deutschlands mit den frühen sesshaften Bauern (Rössener-Kultur u. Stichbandkeramik) des Mittelneolithikums (Jungsteinzeit) in Verbindung gebracht. In Norddeutschland/Nordeuropa sind sie in kleinen Stückzahlen hingegen eher im Kontext des ausgehenden Mesolithikums (Mittelsteinzeit) und der damit verbundenen Ertebølle-Kultur anzutreffen (Klassen 2004, 50-52). In der Uckermark ist der kulturelle Kontext der durchbohrten Schuhleistenkeile bislang unklar.

Literatur

L. Klassen, Jade und Kupfer. Untersuchungen zum Neolithisierungsprozess im westlichen Ostseeraum unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Entwicklung Europas 5500-3500 BC (Moesgård 2004).

Grunddaten

Material/Technik: Felsgestein/Granit
Maße: 81x51x31

Ereignisse

Gefunden	wann	1975
	wer	Schile
	wo	Wartin

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Wartin
[Zeitbezug]	wann	5. Jahrtausend v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ertebølle-Kultur
- Mittlere Jungsteinzeit
- Rössener-Kultur
- Spätmesolithikum
- Stichbandkeramische Kultur
- durchbohrter Schuhleistenkeil